



Standards zur UBUNTU-Zertifizierung

1. Das Projekt UBUNTU fand in mindestens zwei aufeinanderfolgenden Jahren statt und wird weiterhin regelmäßig durchgeführt.
2. Mindestens zwei aktiv unterrichtende Kollegen/-innen der Schule haben an einer Multiplikatoren-Ausbildung im RPI Loccum teilgenommen.
3. Die regelmäßige Durchführung des UBUNTU-Projektes ist im Schulprogramm aufgenommen.
4. In der Schule wird durch eine dauerhafte, aber sich verändernde Präsentation sichtbar, dass eine Auseinandersetzung mit UBUNTU stattfindet.
5. Die Gesamtkonferenz stimmt der Zertifizierung zu und wird regelmäßig von den aktiven Multiplikatoren/-innen über den aktuellen Stand des Projektes informiert.
6. Die Eltern der Klassen, in denen das Projekt jeweils durchgeführt werden soll, werden im Rahmen eines Elternabends von einem/r Multiplikator/-in ausführlich über Konzept und Ziel informiert.
7. Differenzierte Rückmeldungen werden im Rahmen des vorgegebenen Fragebogens dem UBUNTU-Leitungsteam nach jeder Durchführung übermittelt.
8. Mindestens ein/e UBUNTU-Multiplikator/in nimmt ab der Zertifizierung am jährlichen Netzwerktreffen im November in Hannover teil.

-
- Wünschenswert ist die Teilnahme der UBUNTU-Multiplikatoren/-innen an Anti Bias-Fortbildungen.